Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

27 (2.4.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 2. April. No. 27.

Bekanntmachung.

Die Unterhaltung der Winterbahnen auf den Staatsstraßen betreffend.

No. 7936. Das großh. Ministerium des Innern hat mittelst hohen Erlasses vom 12. v. M. No. 2048. verordnet:

In dem Staatsbudget für 1846 und 1847. sind zur Leistung von Staatsbeiträgen für die Unterhaltung der Winterbahnen auf den Staatsstraßen jährliche 6000 fl. enthalten.

Die für das Jahr 1847. bewilligte Summe soll in der Weise zur Verwendung kommen, daß denjenigen Gemeinden, welche durch die für diese Arbeit im Winter 1847/48 erforderlichen Nothfrohnden vorzugsweise und wiederkehrend in Anspruch genommen sind, im Verhältniß zu den dabei geleisteten Hand- und Fuhrdiensten Geldbeiträge gewährt werden.

Zu diesem Zweck ist in jeder Gemeinde, wo solche Nothfrohnden vorkommen, und dafür Beiträge aus dem obenbezeichneten Aversum in Anspruch genommen werden wollen, ein tägliches Verzeichniß darüber zu führen, wie viel arbeitsfähige Einwohner an jeder Frohnd Theil genommen, und welche Zeit dieselben dabei zugebracht haben, ferner wie viel Pferde und wie lange dieselben dabei benützt worden sind.

Dieses Verzeichniß soll von dem Bürgermeister der betreffenden Gemeinde geführt, alle acht Tage, sofern innerhalb dieser Zeit Frohnden geleistet wurden, abgeschlossen, von dem bei der Frohnd anwesenden Straßenmeister als richtig bestätigt und an das betreffende Bezirks- oder Ober-Amt eingeschickt werden.

Das Bezirks- resp. Ober-Amt hat sodann durch Vermittlung der Wasser- und Straßenbau-Inspection sämmtliche Verzeichnisse längstens bis 1. Mai 1848. der Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues einzusenden, welche die Betreffnisse der einzelnen Gemeinden an den erwähnten 6000 fl. nach Verhältniß der von ihnen geleisteten Hand- und Fuhrdienste berechnen, und die Berechnung zur Genehmigung und Zahlungs-Anweisung anher vorlegen wird.

In diese Berechnung sollen aber die betreffenden Gemeinden nur dann aufgenommen werden, wenn entweder die bei den Nothfrohnden geleisteten Handdienste, auf die Zahl aller arbeitsfähigen (männlichen und weiblichen) Einwohner von 16 bis 63 Jahren vertheilt, im Ganzen mehr als zwei Arbeitstage für Jeden betragen, oder wenn die dabei geleisteten Fuhrdienste, auf die in der Gemeinde vorhandenen Pferde ausgeschlagen, drei Arbeits-Tage übersteigen.

Auch soll bei der Vertheilung der Staatsbeiträge zugleich eine billige Rücksicht auf die Vermögens-Verhältnisse der Gemeinde genommen werden.

Was nun die Staatsbeiträge für die Unterhaltung der Winterbahnen auf den Staatsstraßen im verflossenen Winter 1846/47. betrifft, so sind die obenvorgeschriebenen Verzeichnisse, so weit thunlich, nachträglich zu erheben und darauf hin die Betreffnisse der einzelnen betheiligten Gemeinden zu berechnen.

Dieß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und werden die Aemter des diesseitigen Kreises zugleich angewiesen, die vorgeschriebenen Verzeichnisse über die im Winter 1846/47. geleisteten Nothfrohnden noch nachträglich zu erheben und solche mit den erforderlichen Nachweisungen

versehen, binnen 4 Wochen der betreffenden Wasser- und Straßenbau-Inspection zur Weiterbeförderung zuzusenden, wie geschehen, aber anher anzuzeigen.

Mannheim, den 22. März 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.
Schaaff.

Wilckens.

Bekanntmachung.

Die Hafenordnung für Mannheim betr.

No. 3599. Mit Genehmigung des großh. Finanzministeriums vom 11. d. No. 1819 wird folgender Nachtrag zu §. 67 der Hafen- und Zollhofsordnung für Mannheim vom 29. November 1842 hiemit veröffentlicht:

„Bei Benützung der ärarischen Hebwerke im Hafen und in den Lagerhäusern übernimmt die Verwaltung nur innerhalb des von ihr festgesetzten und durch Anschlag an den einzelnen Hebwerken zur Kenntniß des verkehrenden Publicums gebrachten Maaßes der Last eine Haftbarkeit für Beschädigung der zu hebenden Gegenstände, und diese Haftbarkeit nur in so fern, als die Beschädigung erwiesener Maaßen, einem Verschulden von Seiten der Hafenverwaltung beizumessen ist."

Karlsruhe, den 26. März 1847.

Zolldirection.
Goßweyler.

vdt. Bermeitinger.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[27]1 No. 3947. Eberbach. [Straßenraub.] Am 23. d. M. Abends 9 Uhr, wurde der Knecht des Müllers Ebel von der Reisenbacher Mühle von Räubern niedergeworfen, und ihm seine in eilf Simmri bestehende und in drei Säcken vertheilte Frucht geraubt.

Der eine Sack enthielt drei Simmri Spelz und ist daran kenntlich, daß über dessen Boden eine Nath läuft, und die Buchstaben „B. Sch." mit Rödel darauf geschrieben sind; der zweite Sack enthielt zwei Simmri Hafer, ein Simmri Gerste und ein Simmri Heidekorn untereinandergemischt, ist von Zwilch und daran besonders kenntlich, daß auf beiden Seiten der Länge nach ein blauer Striehmen eingewoben ist, und daß derselbe an einem Zipfel mit einem Blacken von der Größe eines Kronenthalers ausgebessert ist; der dritte Sack enthielt drei Simmri Hafer und ein Simmri Korn untereinandergemischt, und ist besonders daran kenntlich, daß er am obern Ende auf der einen Seite etwas aufgeschitzt ist.

Wir bringen diesen Straßenraub zur Fahndung auf die geraubten Gegenstände und die bis jetzt noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Eberbach, den 28. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amt.
Hübsch.

[27]1 No. 6847. Neckarbischofsheim. [Urtheil.] Da sich Bürstenbinder Friedrich Klein von Siegelsbach auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 22. Dezember 1846 No. 15,256, sich nicht sistirt hat, so wird er des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle.

Neckarbischofsheim, den 24. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
Benitz.

Straub.

[27]1 No. 6827. Neckarbischofsheim. [Straferkenntniß.] Da sich Philipp Peine mit Loos-No. 30 von Neckarbischofsheim, Wilhelm Schiek von da mit L.-No. 67 und Bartholomäus Maier von Siegelsbach mit L.-No. 85 auf die diesseitige ergangene öffentliche Aufforderung vom 5. Dezember v. J. No. 612 nicht sistirt haben, so werden sie der Refraction für schuldig, und des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und nach Maßgabe des §. 4 des Gesetzes vom 5. October 1820, Regierungsblatt No. 15 jeder in eine Geldstrafe von 800 fl. vorbehaltlich der persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle verurtheilt.

Neckarbischofsheim, den 24. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
Benitz.

Straub.

[27]1 No. 6447. Neckarbischofsheim. [Straferkenntniß.] Da Wilhelm Lenz von Treschklingen, Soldat beim 2. Dragonerregiment in Mannheim, sich auf die ergangene öffentliche Aufforderung vom 11. Juli 1846 No. 14,123 weder bei seinem Regiments-Commando noch dahier sistirt hat, wird er der Desertion für schuldig, und des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und nach Maßgabe des §. 4 des Gesetzes vom 5. Oct. 1820, Regierungsblatt No. 15, in eine Geldstrafe von zwölfhundert Gulden vorbehaltlich der persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle, verurtheilt.

Neckarbischofsheim, den 24. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

[27]1 No. 8752. Neckargemünd. [Entmündigung.] Jakob und Elisabetha Müller von Bammenthal wurden wegen Taubstummheit entmündigt, und unter Vormundschaft ihrer Mutter des Jakob Müllers Wittwe von dort gestellt, was unter Bezug auf L. R. S. 509 öffentlich bekannt gemacht wird.

Neckargemünd, den 20. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

[27]1 No. 5393. Adelsheim. [Diebstahl und Fahndung.] I. Dem Bauern Kaspar Metzler von Merchingen wurden in der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwedet:

1) 4 Ellen grün wollenes ⅝ breites Tuch im Werth von 2 fl. 30 kr.

2) 4 Ellen weißen Barchent 1 fl.

3) Etwa 10—14 fl. Geld, bestehend aus einem Kronenthaler, 5 Guldenstücken, und das übrige aus Sechsern.

4) Einen Hafen voll Schweinenschmalz von 5 Maas im Werth von 6 fl.

5) Zwei zinnene Teller, wovon der eine mit P auf dem Rande bezeichnet war, 48 kr.

6) Eine zinnerne Weinkanne, welche eine Maas hielt, 1 fl.

7) Etwas weniges gebrannter Caffee 6 kr.

8) 15 Braten geräuchertes Schweinefleisch à 1 fl. 20 kr. 20 fl.

9) 24 Hemden, wovon 11 Mannshemden und 13 Weibsbilderhemden von hänfenem Tuch waren, à 1 fl 24 fl.

Die Mannsbilderhemden waren unten an dem Brustschlitze mittelst rothen Gernes mit den Buchstaben C. M. und die Weibsbilderhemden auf der Brust mit den Buchstaben B. M. gezeichnet.

10) Zwei hänfene feine Leintücher im Werth von 2 fl.

11) Ein ganz neuer Bettüberzug roth, weiß und blau gewürfelt mit weißem Unterblatt 1 fl. 30 kr.

12) 15—20 Ellen etwas über ⅝ breites Baumwollentuch à 15 kr.

13) 15 Ellen hänfenes Tuch ⅝ breit 3 fl. 45 kr.

14) 20 Ellen wergenes Tuch, ebenfalls ⅝ breit 2 fl. 40 kr.

15) 2 schwarz seidene Halstücher, wovon das eine rothe Streife hat, 1 fl. 30 kr.

16) 2 Weibsbilderhalstücher von Mouselin und gestickt 1 fl. 30 kr.

17) 2 Simmri Weißmehl in einem zwilchenen Sacke, auf welch letzterem geschrieben steht: »Schreiber in Raigheim« im Werth von 4 fl. 30 kr.

18) Ein Simmri Brodmehl in einem zwilchenen Sacke, auf wech letzterem die Buchstaben C. M. stehen 1 fl. 50 kr.

19) Zwei lange zwilchene Fruchtsäcke mit C. M. bezeichnet 1 fl.

20) 10 ℔ gehechelten Hanf 4 fl.

21) 4 Laib Brod à 6 ℔ per Leib 1 fl. 52 kr.

22) 6—8 ℔ Schmär.

II. Der Wilhelm Bauers Wittwe von Unterkeßach kamen in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. mittelst Einbruchs folgende Gegenstände abhanden:

1) 2 Oberbette, wovon das eine noch ganz neu und das andere noch wenig gebraucht war. Beide waren mit weißem Barchent, welcher blaue Streifen hatte, überzogen und der äußere Ueberzug war an einem der Bette von altem weißem Trilche, und am andern von weißem wergenem Tuche. Werth 30 fl.

2) 5 Kopfkissen, wovon 2 noch ganz neu, und die übrigen 3 alt waren. Die ersteren zwei waren von Barchent mit blauen Streifen, und die anderen 3 von halbleinem und halbbaumwollenem weißen Tuche, ebenfalls mit blauen Streifen.

3) Etwa 2 Stück flächsenes, 5 Stück hänfenes und 1 Stück wergenes Tuch, im Gesammtmaas von etwa 200 Ellen 70 fl.

4) 3 Ellen blau wollenes etwa 1½ Ellen breites Tuch 2 fl.

5) Eine schwarze Merinoschürze mit schwarzseidenen Bändeln 1 fl. 30 kr.

6) Ein seidenes und ein großes Merino-Halstuch, beide von schwarzer Farbe 2 fl. 8 kr.

III. In der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. wurden dem Handelsmann Jakob Hirsch Mai

von Merchingen mittelst Einbruchs in seinen Laden folgende Gegenstände entwendet;

1) 15 Ellen russisch grünes 2 Ellen breites Tuch, die Elle à 2 fl. 30 kr. 37 fl. 30 kr.

2) 22 Ellen $\frac{5}{4}$ breites Naturelltuch à 1 fl. 30 kr. 33 fl.

3) 22 Ellen $\frac{5}{4}$ breites grau melirtes Tuch à 1 fl. 24 kr. 30 fl. 48 kr.

4) 11 Ellen braunes Tuch $8\frac{1}{2}$ Viertel breit à 3 fl. 33 fl.

5) 11 Ellen blaues 2 Ellen breites Tuch à 2 fl. 12 kr. 26 fl. 12 kr.

6) $2\frac{1}{2}$ Ellen do. à 2 fl. 12 kr. 5 fl. 30 kr.

7) 11 Ellen hellblaues Müllertuch $\frac{5}{4}$ breit à 2 fl. 22 fl.

8) 17 Ellen graues Tuch, nicht ganz $\frac{5}{4}$ breit à 1 fl. 17 fl.

9) $\frac{7}{4}$ blaues Tuch $\frac{5}{4}$ breit à 2 fl. 6 kr. 3 fl. 40 kr.

10) 3 Ellen röthlich blaues $\frac{5}{4}$ breites Tuch à 2 fl. 6 fl.

11) 3 Ellen dunkel blaues Tuch $\frac{5}{4}$ breit à 1 fl. 40 kr. 5 fl.

12) 1 Stück aschgraues baumwollenes ellenbreiter Hosenzeug zu 40 Ellen à 22 kr. 12 fl. 40 kr.

13) 51 Ellen Hosenzeug von dunkelbrauner Farbe mit röthlichen Streifen à 16 kr. 13 fl. 36 kr.

14) Verschiedene andere Stücke Hosenzeuge von verschiedenen Farben und Qualitäten, halbe Stücke, Reste u. s. w. im Werth von etwa 80 -- 100 fl.

15) 33 Ellen Baumwollenzeug blau und schwarz carrirt à 10 kr. 5 fl. 30 kr.

16) 45 Ellen do. roth und weiß carrirt à 10 kr. 7 fl. 30 kr.

17) 30 Ellen gedruckten braunen Bieber, 1 Elle breit à 24 kr. 12 fl.

18) 60 Ellen weißes $\frac{5}{4}$ breites Baumwollentuch à 14 kr. 14 fl.

19) 2 große wollene rothbraune Halstücher mit Blumen und Fransen à 2 fl. 30 kr. 5 fl.

20) 2 Dutzend kleine baumwollene Halstücher von verschiedenen Farben, das Dutzend zu 4 fl. 8 fl.

21) Etwa 2 Ctr. Zucker an 14 bis 15 Stücken à 40 fl. per Ctr. 80 fl.

22) $\frac{3}{4}$ Ctr. Caffee in 2 verschiedenen Säcken 28 kr. per ℔ 35 fl.

23) 25 ℔ Rauchtabak in runden Päckchen sog. schwarzer Reuter von Gebrüder Stern in Frankfurt. Das Ettiquet stellt einen Reuter in einem Viereck vor, über welchem sich die Buchstaben A. A. befinden à 32 kr. 13 fl. 20 kr.

24) Etwa 8 ℔ Schnupftabak in verschiedenen Sorten und im Werth von 4 fl.

25) Beiläufig 25 fl. bis 30 fl.

Wir bringen diese Diebstähle Behufs der Fahndung auf das Entwendete und die zur Zeit noch unbekannten Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

IV. Die ledige 19 Jahre alte Elisabetha Kunzner von Rineck steht dahier wegen Diebstahls in Untersuchung, und soll ihr ein desfalls gegen sie ergangenes hofgerichtliches Urtheil verkündet werden.

Da deren gegenwärtigiger Aufenthalsort unbekannt ist, so werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselbe zu fahnden, sie im Betretungsfalle arretiren und auf dem Schub hierher verbringen zu lassen.

Signalement der Elisabetha Kunzner.

Alter, 19 Jahre; Größe, 4 Schuh 6 Zoll; Statur, schlank; Gesichtsform, länglich; Farbe, gesund; Haare, blond; Stirne, nieder; Augen, blau; Nase, proportionirt; Mund, mittler; Bart, keinen; Kinn, rund; Zähne, gut; besondere Kennzeichen keine.

Adelsheim, den 21. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Robert

vdt. Walz.

[27]1 Neulußheim. [Versteigerungswiderruf.] Die in No. 23 Seite 279 dieses Blattes angekündigte Liegenschaftsversteigerung des H. Hoffmeister dahier wird anmit widerrufen.

Neulußheim, den 29. März 1847.

Der Bürgermeister.

Schwesinger.

vdt. Hoffmann.

[27]1 No. 8920. Mosbach. [Urtheil.] Da sich Schuhmacher Konrad Betz von Aglasterhausen heimlich nach Amerika begeben und der öffentlichen Aufforderung vom 19. Juni v. J., ungeachtet über sein Austreten bis jetzt nicht verantwortet hat, so wird erkannt, daß von seinem zurückgelassenen Vermögen 30 fl. des mitgenommenen und 225 fl. betragenden Vermögens für den Großherzoglichen Fiskus einzuziehen seyen, und daß Schuhmacher Konrad Betz die Untersuchungskosten zu zahlen habe.

Mosbach, den 23. März 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.

Lindemann.

Eisenhut.

[27]1 No. 4485. Walldürn. [Bekanntmachung.] Alois Bauer von Rippberg, wurde als Gemeindsrechner der Gemeinde Rippberg erwählt und heute in dieser Eigenschaft verpflichtet.

Walldürn, den 16. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bode.

[27]1 No. 8912. Mosbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 22. auf den 23. März d. J., wurde im Hause des Karpfen-Wirths Steppich in Binau, der Ehefrau des Johann Georg Bader von Ehningen ein Korb, welcher Ellenwaaren und 309 fl. baares Geld enthielt, entwendet, der Korb ist von der Gestalt, wie ihn gewöhnlich herumziehende Krämer tragen, ist 3 Schuh hoch, 2 Schuh breit, von Weiden geflochten und mit braunem Leder ganz überzogen. Als Deckel dienen vier mit rother Oelfarbe gemahlte Tücher, welche an den vier Seiten des Korbes an den ledernen Ueberzug oben angenäht sind und mittelst Schnüren befestigt werden können. Der Korb hat zwei lederne Trag-Riemen, welche unten ausgehängt werden können. Im Innern ist derselbe mit Leinwand ausgefüttert, und es befinden sich darin drei Riemen, mit welchen man Paquete in die Seiten des Korbes fest anschnallen kann. Das entwendete Geld bestand aus Kronenthalern, kleinen Thalern, preußischen Thalern, Guldstücken, halben Guldenstücken und in etwa 40 fl. Sechsern und Groschen. Zu bemerken ist, daß sich darunter auch ein falsches badisches Halbguldenstück befand.

Außer diesem Gelde wurden folgende Waaren, welche in den Korb verpackt waren, entwendet.

1) 15—18 Ellen brauner Merino mit Streifen und Blümchen;
2) 15—18 Ellen Tibet, ebenfalls mit Streifen und Blümchen;
3) 12 Ellen grüner Orleans mit Blümchen;
4) 15 « schwarzer Orleans mit Blümchen;
5) 15 « blau carorirter Kattun;
6) 16 « Rosa-Kattun;
7) 20 « schwarzer Kattun;
8) 15 « aschgrauer Kattun mit Streifen;
9) verschiedene Reste Pique zu Westen von sechs verschiedenen Gattungen, wenigstens 12 Ellen;
10) 16 Ellen schlesische Leinwand;
11) Frauenhalstücher, nämlich:
   a) ein schwarzes mit rothen und gelben Blümchen;
   b) ein graues mit Blümchen, die nämliche Farbe;
12) 16 Ellen Canafas;
13) 18 « Köllisch, blau und weiß carorirt, halb Leinen, halb Baumwollen;
14) 18 — 20 Ellen des nämlichen Stoffes, klein carorirt;
15) 18 Ellen Köllisch, weiß und roth carorirt;
16) 16—18 Ellen Crepe-rachel, blau mit schwarzen Streifen;
17) 18 Ellen Wollenzeug mit grauem Grund, carorirt mit Tupfen von verschiedenen Farben;
18) 1 Stück schwarzseidenes Westenzeug;
19) 8 Ellen Seidenzeug, worunter sich übrigens auch Baumwolle befand, von verschiedenen Farben, theils schwarz, theils veilchenblau, theils mit Blümchen;
20) 3 weiße Pique-Unterröcke;
21) baumwollene Halstücher, von verschiedenen Farben.

Dies bringen wir behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände, sowie die zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Mosbach, den 24. März 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.

Dr. Wilhelmi.

vdt. Schwartz, a. j.

[26]2 No. 5123. Neckarbischofsheim. [Urtheil.] Nach Ansicht der L. R. S. 1350. 1352. 1356. und 1443. und folgende des §. 400 und 169 des P.-O. ergeht, Urtheil: In Sachen der Louise Lang geb. Lutz zu Waibstadt Kl. gegen ihren Ehemann Franz Dominik Lang Engelwirth dasselbst Bekl. Vermögensabsonderung bereffend, wird auf die gepflogenen Verhandlungen zu Recht erkannt: Der Beklagte sey unter Verfällung in die Kosten schuldig, das Vermögen der Klägerin von den seinigen nach gesetzlicher Vorschrift absondern zu lassen, und die Klägerin mit ihrem Beibringen binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung zu befriedigen.

V. R. W.

Neckarbischofsheim, den 11. März 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Beck.

[26]2 No. 7115. Wiesloch. [Aufforderung.] Andreas Weintraut von Eschelbach, Soldat im Infanterie-Regiment Großherzog, ist ohne Erlaubniß von Hause abwesend, und sein Auffenthalt unbekannt. Derselbe wird deßwegen bei Vermeidung der gesetzlichen Nach:heile

aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei diesseitiger Stelle oder seinem Regiments-Commando zu melden; die betreffenden Behörden aber werden ersucht, auf ihn fahnden zu lassen, und ihn auf Betreten mit Laufpaß nach Hause zu weisen, und hievon gefällige Nachricht hieher zu ertheilen.

Personalbeschreibung.

Alter 22 Jahr 8 Monate, Größe 5′ 7″, Körperbau stark, Gesichtsfarbe gesund, Augen grau, Haare dunkel, Nase groß.

Wiesloch, den 18. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[25]3 No. 4938. Wiesloch. [Urtheil.] Die Untersuchung gegen Moses Hirsch, Kaufmann von Eichtersheim wegen Refraction.

Moses Hirsch, Kaufmann von Eichtersheim, welcher sich der öffentlichen Aufforderung vom 25. November v. J., No. 29,088, ungeachtet bis jetzt zu Erfüllung seiner Militärpflicht nicht gestellt hat, wird anmit des Verbrechens der Refraction für schuldig erklärt, und deßwegen nebst dem Verluste des Ortsbürgerrechts und unter Vorbehalt persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt, welche, wenn er zu Vermögen kommen sollte, nach den gesetzlichen Bestimmungen zu erheben ist.

V. R. W.

Wiesloch, den 30. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[25]3 No. 5937. Wiesloch. [Urtheil.] Die Untersuchung gegen Nikolaus Schmitt von Rettigheim wegen Refraction.

Nikolaus Schmitt von Rettigheim, welcher sich der öffentlichen Aufforderung vom 25. Nov. v. J., No. 29,089, ungeachtet bis jetzt zur Erfüllung seiner Militärpflicht nicht gestellt hat, wird anmit des Verbrechens der Refraction für schuldig erklärt, und deßwegen nebst dem Verluste des Ortsbürgerrechts und unter Vorbehalt persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt, welche, wenn er zu Vermögen kommen sollte, nach den gesetzlichen Bestimmungen zu erheben ist.

V. R. W.

Wiesloch, den 30. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Meersburg:

[25]3 zwischen der Gemeinde Immenstand und den Zehntpflichtigen auf dortiger Gemarkung;

2) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[25]3 zwischen dem Bethenbrunner Schulfond und den Zehntpflichtigen zu Ellenfurter Tobel (Gemeinde Heiligenberg);

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[27]1 No. 2852. Eberbach. [Gläubigeraufruf.] Zur Liquidation der Schulden der Leonhard Reimold II. Eheleute und des Georg Adam Brunn alt von Schollbrunn, welche nach Amerika auswandern wollen, ist Tagfahrt auf

Donnerstag, den 8. April d. J.,
früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, und werden alle, welche Ansprüche auf das Vermögen der Genannten zu machen haben, aufgefordert, solche in der Tagfahrt mündlich oder schriftlich anzumelden, widrigenfalls ihnen später nicht mehr zu ihren Ansprüchen verholfen werden könne.

Eberbach, den 25. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

[27]1 No. 14,773 — 74. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.]

Adam Kocher Eheleute von Kirchheim, u. Johann Kocher III. Eheleute von da, haben um Auswanderungserlaubniß nach Nordamerika gebeten. Zur Schulden-Liquidation wird Tagfahrt auf

Freitag, den 9. April,

Vormittags 9 Uhr,
mit dem Anfügen anberaumt, daß, wenn keine Einsprache erfolgt, der Paß sogleich verabfolgt werden wird.

Heidelberg, den 26. März 1847.

Großh. Oberamt.
v. Neubronn.
vdt. Krafft.

[27]1 No. 6020. Ladenburg. [Präclusiv-Bescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Verlassenschaftsmasse des Ph. Wilhelm Steubing von Schriesheim, Forderung und Vorzug betreffend.

Alle Diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Ansprüche an die Gantmasse nicht angemeldet haben, werden von derselben ausgeschlossen.

Ladenburg, den 17. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
Betz.
vdt. Schanz, a. j.

[27]1 No. 9000. Neckargemünd. [Präclusivbescheid.] (Die gegen die Verlassenschaft des Phil. Jak. Göhrig von Allemühl erkannte Gant betreffend.) Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden andurch von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Neckargemünd, den 18. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Wäncker.
vdt. Pfeiffer.

[25]3 No. 4945. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Lorenz Kranz von Dienstadt will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 12. April l. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger des oben Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 20. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Scheuermann.

[25]3 No. 4946. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Lorenz Füger von Külsheim will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 12. April l. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger des oben Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 20. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Scheuermann.
Maier.

[26]2 No. 6728. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Folgende Personen von Plankstadt:

1) Franz Joseph Hauerwas Eheleute,
2) Georg Adam Hauerwas «

haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche irgend Ansprüche an dieselbe geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche bis

Freitag, den 9. April l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen von hier aus nicht mehr verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 24. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Fauth.
vdt Waag.

[26]2 Sinsheim. [Gläubigeraufruf.]

1) Anton Kreß Eheleute von Neidenstein,
2) Karl Philipp Kumpf's Eheleute von Waldangelloch, und
3) Johann Holzschuh's Eheleute von da,

wollen nach Nordamerika auswandern.

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Montag, den 12. April l. J.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 22. März 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.
Lang.
vdt. Rinkler.

[26]2 No. 7809. Wiesloch. [Gläubigeraufruf.] Johannes Antoni von Walldorf, ist gesonnen nach Nordamerika auswandern.

Wir haben deßhalb zur Liquidation seiner Schulden Tagfahrt auf

Dienstag, den 6. April l. J.,
früh 9 Uhr,

auf der hiesigen Amtskanzlei anberaumt, und fordern seine etwaigen Gläubiger auf, ihre Ansprüche an diesem Tage um so gewisser gel-

tend zu machen, als ihnen sonst von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, den 20. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[26]2 No. 5657. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Die Wittwe des hiesigen Bürgers und Hutmachers Eberhard Benz, Elisabetha geb. Wenger, hat dahier die Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaft zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls diesem Gesuche Statt gegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 15. März 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Beck.

[26]2 No. 5248. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Schreinermeister Joh. Friedrich dahier hat die Einsetzung in die Gewähr der Verlassenschaft seiner Ehefrau Katharina geb. Volz nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaft zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls diesem Gesuche Statt gegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 15. März 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Beck.

[26]2 Mannheim. [Gläubigeraufruf.] Die Erben des am 9. Januar 1847 verstorbenen Holzmessers Georg Köhler von hier, haben den Nachlaß nur unter Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten und auf Richtigstellung der auf demselben ruhenden Lasten angetragen.

In Folge dieses Antrages werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Erbmasse geltend machen können oder wollen, aufgefordert, dieselben am 26. Mai 1847, Vormittags 9 Uhr, vor Notar Roth dahier zu liquidiren, unter dem Bedeuten, daß den Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf den Theil der Erbmasse erhalten werden, welcher nach Befriedigung der angemeldeten Gläubiger auf die Erben gekommen ist.

Mannheim, den 27. März 1847.

Großh. Stadtamt.

Riegel.

[27]1 No. 9442. Neckargemünd. [Gläubigeraufruf.] Johannes Bergschicher von Mechesheim und Carl Schuppel von Gaiberg, sind gesonnen mit ihren Familien nach Nordamerika auszuwandern. Es werden demnach alle Dienigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an diese Personen machen zu können glauben, solche in der auf

Freitag, den 9. April,
Morgens 9 Uhr,

Tagfahrt, um so eher geltend zu machen, als ihnen sonst von hier aus nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Neckargemünd, den 26. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

Thilo.

[26]2 A.-No. 4187. Sinsheim. [Gantkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des Bürgers und Handelsmannes Michael Wolf von Elsenz haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 22. April d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Sinsheim, den 22. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bulster.

vdt Ruppert, act. j.

[25]3 No. 11,837. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Nachgenannte Personen wollen nach Amerika auswandern, nämlich:

von Sandhausen:
Justus Buchäcker mit Familie,
von Leimen:
Johann Ludwig Rückemann mit Familie,
Georg Ludwig Rückemann « «

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Ansprüche in der

auf Samstag, den 10. April,
Morgens 8 Uhr,
anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Heidelberg, den 17. März 1847.

Großh. Oberamt.
v. Neubronn.
vdt. Krafft.

[25]3 No. 4136. Philippsburg. [Gläubigeraufruf.] Nachbenannte Personen von Wiesenthal:

Marzel Schweikert mit Familie,
Zimmermann Jak. Herling « «
Joseph Oswald « «
Martin Oswald Wittwe « «
Johann Weiß ledig,

haben um Auswanderungserlaubniß nach Nordamerika nachgesucht, und wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 7. April d. J.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt, zu welcher die Gläubiger derselben mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Philippsburg, den 20. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Reichlin.
vdt. Duffing.

Erbvorladungen.

[27]1 No. 1580. Walldürn. [Aufforderung.] Maurer Jakob Berlinger von hier, seit mehreren Jahren in einem seiner Verwandten unbekannten Orte Algier's sich aufhaltend, oder seine ehelichen Nachkommen, werden aufgefordert, sich zur Anwohnung bei der Erbtheilung des Vaters, Wagners Jakob Berlinger von hier

binnen 3 Monaten

bei Notar Kratt dahier zu melden, widrigens angenommen werden soll, die Vorgeladenen hätten zur Zeit des Erbanfalls nimmer gelebt, und die Erbschaft ausschließlich den Miterben zufällt.

Walldürn, den 13. März 1847.

Großh. b. f. I. Amtsrevisorat.
Steinmetz.

Kauf-Anträge.

[27]1 Mörtelstein, Bezirksamt Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag den 26. April l. J. Mittags 12 Uhr werden dem hiesigen Bürger und Wittwer Gg. And. Raudenbusch jg. nachbeschriebene Liegenschaften auf hiesiger Rathsstube im Zwangswege öffentlich versteigert und es erfolgt der endgültige Zuschlag wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall, gewölbtem und Balken-Keller und 3 Schweinställe neben Johann Metzger und eigenem Garten, vornen die gemeine Straße, liegt Nr. 52 in der Brandkasse zu 1200 fl. taxirt. 10 Rth. Haus u. Hofplatz neben den obigen.

2) 22 Rth. im großen Haag neben Philipp Riedinger ledig, und Marx Adam Gerhart alt.

3) 18 Rth. allda neben Ludwig Gerhart und Reinmuth vom Weilerhof.

4) 25 Rth. in dem Knappenacker neben sich selbst und Reinmuth vom Weilerhof.

5) 25 Rth. im Hegennich neben Georg Adam Backfisch und sich selbst.

6) 15 Rth. in den wüsten Aecker neben Johann Adam Reinmuth jung und Friedrich Horschs Erben.

7) 36 Rth. Hausgarten beim Haus neben dem Gemeindeweg und Anstößer.

8) 17 Rth. im großen Haag neben Georg Ad. Friedrich und Georg Ad. Edlers Erben.

9) 10 Rth. Krautgartenacker neben Gg. Adam Hüther und Gg. Ad. Raudenbusch alt.

10) 36¼ Rth. im großen Haag neben Marx Adam Gerhart jung und Philipp Gerhart.

11) 24½ Rth. in den Knappenacker neben Gg. Adam Hüther und Bürgermeister Senk.

12) 10 Rth. Binauer Pfad neben Gg. Adam Horsch und Schullehrer Reinmuth.

13) 20 Rth. im Hohbäumel neben Joh. Adam Edler und Schullehrer Reinmuth.

14) 20 Rth. in den wüsten Aecker neben Joh. Adam Friedrich und Johann Adam Hüther.

15) 23 Rth. Knappenäcker neben Georg Senk und Gemein-Weg.

16) 18 Rth. Binauer Pfad neben Reinmuth vom Weilerhof und Schullehrer Reinmuth.

17) 16 Rth. im Kmül neben Anstößer und Reinmuth vom Weilerhof.

18) 25 Rth. Lottenacker nebn der Chausee u. Johann Adam Edler.

19) 10 Rth. Knappenäcker neben Georg Senk und sich selbst.

Wiesen.

20) 5 Rth. im ganzen Boden neben Johannes Gerhart und Georg Adam Backfisch.

21) 2 Rth. allda neben Georg Reinmuths Erben und Georg Adam Gerharts Erben.

*

22) 8 Rth. Rödenseiten neben Georg Adam Horsch und Gerharts Erben.

23) 4 Rth. obere Wiesen neben Andreas Reinmuth und Reinmuth vom Weilerhof.

24) 3½ Rth. im Gunzenboden neben Andreas Klotzbüger und Georg Adam Backfisch.

25) 17½ Rth. im Werth neben sich selbst und Gemeinde-Wiesen.

26) 6 Rth. alda neben Georg Adam Backfisch und Reinmuth vom Weilerhof.

27) 19 Rth. Acker im Kmül neben sich selbst und Masselder Gewann.

28) 16 Rth. im Schafbaum neben Andreas Reinmuth und Reinmuth vom Weilerhof.

29) 15 Rth. allda neben Georg Adam Backfisch und Georg Senk.

30) 16 Rth. in den Krautgartenäckern neben Georg Senk und Georg Adam Edlers Erben.

31) 7 Rth. im Bannholz neben Andreas Reinmuth und Schullehrer Reinmuth.

32) 8 Rth. in den langen Helden neben Georg Adam Klotzbüger und Georg Adam Friedrich.

33) 20 Rth. Spitzbaum neben Marx Gerhart und Georg Adam Backfisch.

34) 18 Rth. allda neben Kaspar Gerhart und Andreas Reinmuth.

35) 18 Rth. allda neben Georg Adam Klotzbeyer und Philipp Edler.

36) 34 Rth. in den Maßholdern neben Schullehrer Reinmuth und Marx Adam Gerhart.

37) 26 Rth. Hohbäumel neben Andreas Reinmuth und sich selbst.

38) 5 Rth. Wiesen im Einsiedel neben Marx Gerhart und Georg Adam Gerhart.

39) 7 Rth. im Werth neben sich selbst und Gg. Adam Hüther.

40) 4 Rth. im Gänswerth neben Lehrer Reinmuth und sich selbst.

41) 3 Rth. Mühlwiesen neben Georg Raber und Adam Klotzbüger.

42) 4 Rth. Landachsmüllerle neben Ludwig Gerhart und sich selbst.

43) 3 Rth. Gunzenboden beiderseits Joseph Ehrmann.

44) 4 Rth. Rothenseiten neben Georg Adam Backfisch und Andreas Reinmuth.

45) 5 Rth. allda neben Adam Klotzbüger und Georg Adam Backfisch.

46) 20 Rth. Weinberg in der Neckarhelden neben Georg Senk und Georg Adam Backfisch.

47) 20 Rth. in der Röthen neben Georg Raber und sich selbst.

48) 7 Rth. Acker in den langen Helden oben neben Georg Adam Gerharts Erben beiderseits.

49) 16 Rth. Wiesen in der Röthen neben Ducians Wittib und sich selbst.

50) 26⅔ Rth. Acker im Wolfacker neben Schullehrer Reinmuth und Georg Adam Raudenbusch alt.

51) 18 Rth. im Kappel neben Peter Bernauer und Georg Raudenbusch alt.

52) 24 Rth. in den langen Helden neben Marx Adam Gerhart und Gg. Reinmuths Erben.

53) 35 Rth. im Hegennich neben sich selbst u. Kaspar Gerhert.

54) 12 Rth. in der Röthen neben Anton Ruppert und Andreas Reinmuth.

55) 1 Vrtl. 20 Rth. Weinberg in der Neckarhalden oben neben Bauers Wittib von Katzenbach und Joseph Hitzfeld.

56) 10 Rth. Ackerrain Binauerpfad neben dem Weg und Georg Adam Horsch.

57) 30 Rth. im Wolfacker neben Georg Adam Backfisch und Adam Klotzbüger.

58) 18 Rth. im Boden neben Andreas Reinmuth und Philipp Edler jung.

59) 24 Rth. Acker im Kmül neben Marx Adam Gerhart und Weg.

60) 20 Rth. Spitzbaum neben Gg. Ad. Backfisch und sich selbst.

61) 1 Vrtl. 12 Rth. Knappenacker neben Marx Adam Gerhart und Georg Senk.

62) 1 Vrtl. in den wüsten Aecker neben Georg Adam Edlers Erben und Marx Gerhart jung.

63) 9 Rth. Binauer Pfad neben Gg. Senk und Reinmuth vom Weilerhof.

64) 15 Rth. im Hemich neben Hüthers Erben und Reinmuth vom Weilerhof.

65) 2 Rth. Krautgarten auf der Bergseite neben Gg. Adam Horsch und Raudenbusch.

66) 1 Rth. in der Steinklinge neben Georg Reinmuth und Reinmuth vom Weilerhof.

67) 1 Rth allda neben Gg. Ad. Edler und Gg. Senk.

68) 10 Rth. Altenberg neben Gg. Reinmuth und Stadler.

69) 2 Rth. im Ebertsgarten neben Lehrer Reinmuth und Philipp Gerhart.

70) 1 Rth. allda neben Gg. Edler und Gg. Reinmuth jung.

71) 1 Rth. im alten Berg neben Reinmuth vom Weilerhof und Gg. Backfisch.

72) 5 Rth. in der Mühl neben Reinmuth jung und Reinmuths Wittib.

73) 20 Rth. im Kmül neben sich selbst und Gg. Senk.

74) 6 Rth. in der Rothenwiesen neben Georg Adam Edler und Marx Adam Gerhart.

75) 5 Rth. Landachsmüllerle neben Gg. Ad. Edler und Ludwig Bernhart.

76) 20 Rth. im großen Haag neben Gg. Reinmuth und Ludwig Bernhart.

77) 20 Rth. im Spitzbaum neben Gg. Adam Gerhart und sich selbst.

78) 18 Rth. in der Maßholdern neben Lehrer Reinmuth nnd Georg Reinmuth jung.

79) 5 Rth. Landachsmüllerle neben sich selbst und Gg. Adam Edler.

80) 4 Rth. allda neben sich selbst und Edlers Erben.

81) 1 Vrtl. 4 Rth. Acker in den Maßholdern neben Andreas Ludäscher und Gg. Reinmuth mit einem Baum.

82) 1 Vrtl. im Kmül neben Georg Adam Backfisch und Philipp Gerhart.

83) 28 Rth. im Boden neben Marx Adam Gerhart und Gemeindswald.

84) 24 Rth. in den langen Helden neben Joh. Metzger und Marx Adam Gerhart.

85) 15 Rth. allda neben Georg Adam Raudenbusch und Gg. Raber.

86) 10 Rth. Wiesen in den Landachsmüllerle neben Philipp Gerhart und Gg. Adam Horsch alt.

87) 8 Rth. im Einsiedel neben Georg Adam Stadler und Georg Kieser.

88) 15 Rth. Acker in den wüsten Aecker neben Georg Adam Raudenbusch und Georg Adam Gerharts Erben.

Mörtelstein, den 23. März 1847.

Bürgermeisteramt.

Senk.

Zur Beglaubigung
Zimmermann.

[27]1 Waidachshof (Gemeinde Seckach). [Liegenschaftsversteigerung.] Der Erbvertheilung wegen werden auf Donnerstag den 22. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Waidachshof aus der Hinterlassenschaft der verstorbenen Georg Michel Wachters Eheleute nachgenannte Liegenschaften, welche fürstl. lein. Erbbestand, öffentlich versteigert.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung und einer ganz neugebauten Scheure, nebst Schweineställe.
2) 6 Ruthen Pflanzgarten.
3) 1 Morgen 30 Ruthen Baumgarten, neben der Hofraith.
4) 4 M. Wiesen in verschiedenen Districten.
5) 40 Morgen Ackerland in verschiedenen Districten.
6) 10 Morgen Wald.

Die allenfallsigen Steigliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß sich Auswärtige mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Die Bedingungen können am Tag der Versteigerung auf dem Waidachshof eingesehen werden.

Seckach, den 26. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hornung.

vdt. Aumüller, Rathschbr.

[27]1 No. 1459. Borberg. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 16. Juni v. J. No. 9411 und 10. Februar 1847 No. 1664 werden dem Georg Adam Gutz von Schwabhausen

Freitag den 16. April d. J., Morg. 8 Uhr,
auf dem Rathhause zu Wöllchingen

2 Morg. 37 Ruth. Acker und 32 Ruthen Wald, und	300 fl.

Samstag den 17. April d. J., Morg. 8 Uhr,
auf dem Rathhause zu Schwabhausen

Eine Behausung und Scheuer, neben Peter Götz und der Gemeinde	600 fl.
1 Morg. 1 Vrtl. 16 Rth. Acker, tax. zu	300 «

im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Borberg, den 27. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Greifenberg.

vdt. Schmith, Notar.

[27]1 Helmstadt. [Holzversteigerung.] Donnerstag den 15. April l. J. werden in dem hiesigen grundherrlichen Walde Langeloch, ohnweit des Ingelheimerhofs:

1) circa 36 Klafter buchen Scheitholz,
2) « 2 « eichen «
3) « 69 « gemischtes Prügelholz,
4) « 59 « Stockholz (meistens buchen),
5) « 15,400 Stück Normalwellen,

unter der Bedingung versteigert, daß denjenigen, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen vermögen und einen solventen Bürgen stellen können, Ausstand mit der Zahlung bis nächstfolgenden Martini gestattet wird.

Die Zusammenkunft ist Morgens präcis 8 Uhr auf dem Schlag, beim s. g. Jägershäuschen.

Helmstadt, den 29. März 1847.

Grundherrlich von Berlichingensches Rentamt.

Wesch.

[27]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteige-

rung.] Da bei der am 10. Nov. v. J., gegen die Ehefrau des abwes. Flaschnermstr. Jak. Karl dahier vollzogenen Liegenschafts-Versteigerung auf die in No. 84 und 86 dieses Blattes vom 20. und 27. October v. J., beschriebenen Liegenschaften keine Gebote erfolgten, so haben wir Tagfahrt zur Abhaltung einer nochmaligen Versteigerung auf

Mittwoch, den 21. künftigen Monats,
Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt.

Wir bringen dieses mit dem Beifügen andurch zur öffentlichen Kenntniß, daß hiebei der endgültige Zuschlag ertheilt wird, wenn auch der Schätzungswerth nicht erlöst werden sollte.

Sinsheim, den 24. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Haag.
Besch.

[27]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei der am 1. Dezember v. J., abgehaltenen Versteigerung der Heinrich Filsinger'schen Liegenschaften, erhielten die in No. 89 und 91 dieses Blattes beschriebenen keine Steigliebhaber, weßhalb dieseben auf

Mittwoch, den 21. April d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

einem wiederholten Aufgebot unterworfen, und dabei jedenfalls den Zuschlag erhalten werden, wenn sie auch nicht den Schätzungswerth erreichen.

Dieses wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 24. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Haag.
Besch.

[27]1 Michelfeld. [Liegenschaftsversteigerung.] In Sachen Professor Hautz in Heidelberg gegen Gottlieb Bürkel Eheleute von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 6. Oct. 1846 No. 24,428 und mit einer weiter ergangenen Verfügung vom 21. Fbr. 1847. No. 5198 werden letztern

Freitag den 16. April l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

1.

Die Hälfte an einem einstöckigen Wohnhaus mit Stall und Keller unter einem Dach, in der Straße nach Dühren, eins. Jak. Manges, ands. Konr. Wagenblaß.

2.

1 Vrtl. Acker im Hohenberg, eins. Jakob Stroh ands. David Bürkel.

3.

29¼ Ruthen Acker im Herrmannsberg, eins. Katharina Bürkel, anders. Jakob Schwenn.

4.

15½ Ruth. Acker im Leibersthal, eins. Kath. Bößler, ands. Leonhard Kolb.

5.

1 Vrtl. Gras- und Baumgarten unten im Dorf in der Straße nach Dühren eins. Weirich Gibert, jung, ands. die Bach.

11 Ruthen Acker im Eichtersheimer Weg, einseits Adam Möller, anderseits Katharina Bößler.

Michelfeld, den 15 März 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Dreher.
vdt. Walther.

[27]1 Mannheim. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 28. April d. J., Nachmittags 3 Uhr wird das dem Kärcher Jak. Hummel gehörige Haus dahier Lit. H 5 No. 6 im Wege gerichtlichen Zugriffs öffentlich auf dem Rathhause versteigert und bei mindestens erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim den 27. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Jolly.
Pfeifer.

[27]1 Bammenthal. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge verehrlichen Amtsbeschlusses vom 13. März. l. J. No. 7938 werden

Mittwoch den 14. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesiger Rathsstube folgende, zur Friedrich Bollacks Gantmasse von Gaiberg gehörige, auf hiesiger Gemarkung liegenden, Liegenschaften öffentlich mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird; als:

1.

23 Rth. Acker am angelocher Pfad, neben Michael Sommer andf. Maria Eva Himmelmann.

2.

2 Vrtl. 23 Rth. do. auf dei Metzklinge sto-

ßend neben Georg Müller andſ. Nikolaus Schaller.

3.

1 Vrtl. do. am Reilsheimer Weg neben Gg. Schneider, anderſ. Bernhard Wallenwein.

4.

38 Rth. do. ober dem Rückgrund neben Bernhard Wallenwein und Friedrich Hennrich.

5.

1 Vrtl. 32 Rth. do. im Hahngrund neben Friedrich Goos andſ. Val. Neureuter.

Bammenthal den 14. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Fromm.

vdt. Stephan, Rathschbr.

[27]1 Neulußheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem Bürger Konrad Zeyher von hier bis:

Montag den 26. April l. J.
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause untenbeschriebene Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

1.

a. Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz.
b. Die Hälfte einer mit Jakob Kuppinger, Zimmermann, gemeinschaftlich besitzenden Scheuer mit Stallung.

2.

L.-B.-No. 63.

1 Vrtl. 25 3/10 Rth. Hausplatz und Garten, worauf obige Baulichkeiten stehen, rechts an der Hockenheimer Straße, einſ. Philipp Heinrich Gottfried, andſ. Jak. Kuppinger.

3.

L.-B.-N. 195.

2 Vrtl. 34 Rth. Acker in der 3. Gewann, einſ. Angewann, anderseits Johann Jakob Kuppinger.

4.

L.-B.-N. 541.

1 Vrtl. 72 Rth. in der achten oder zweiten Schickertsgewann, einſ. Kaspar Rausch und Ph. Dörrmann, andſ. Angewann.

5.

L.-B.-N. 1019.

2 Vrtl. 1 7/10 Rth. in der 16. oder Chaussée-Gewann, einſ. Adam Friedrich Koch, anderſ. Friedrich Höhrer von Altlußheim.

Neulußheim den. 29. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schwesinger.

vdt. Hoffmann, Rathschrbr.

[26]2 No. 528. Käferthal. [Liegenschafts-Versteigerung.] Die nachbeschriebene Hauptmann von Wagenmann'sche Ziegelhütte dahier am Rhein, wird

Mittwoch, den 7. April l. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus einer zweiten und letzten Versteigerung ausgesetzt, nachdem die erstere unterm heutigen ohne Erfolg war.

Dabei wird der endgültige Zuschlag ertheilt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Diese Realität besteht in Folgendem:

a) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller;
b) Eine einstöckige Taglöhnerwohnung mit Stall und Keller;
c) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall;
d) Eine Scheuer mit Ziegelschopfen;
e) Ein Trockenschopfen mit Wohnung;
f) Ein Brennofen mit Ueberbau, sammt Haus-, Hof- und Gartenplatz von 1 Mrg. 32 Rthn.
g) 1 Mrg. 2 Vrtl. 6 Rthn. Acker auf die Ziegelhütte stoßend.

Dieses wird mit dem Beifügen öffentlich bekannt gemacht, daß auswärtige Steigliebhaber sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Käferthal, den 17. März 1847.

Bürgermeisteramt.

Krampf.

Sautter.

[26]2 G.-No. 335. Hockenheim. [Liegenschaftsverkauf.] Nachdem die auf den 16. dieses anberaumt gewesene Versteigerung der zur Verlassenschaft des hiesigen verlebten Bürgers Michael Schütz gehörigen Liegenschaften als:

1.

H.-No. 242, a. Ein einstöckiges Wohnhaus oben im Ort an der Straße nach Reilingen, links auf 1 Viertel 18 Ruthen Hausplatz, Hofraithe, Garten- und Ackerfeld, neben Martin Seßler und Jakob Rapp, vornen die Straße, hinten Ackerfeld. Anschlag 550 fl.

2.

No. 2039. 1 Vrtl. 37 Ruthen Acker in der 62. Gewann, lange Hubgewann, neben Abraham Gund und Michael Kirch.

Anschlag 110 fl.

3.

No. 1536—37. 1 Vrtl. 34 Ruthen Acker in der 57. Gewann, Bibliserlachgärten, neben Johann Orians II. und Johann Schaffner.

Anschlag 160 fl.

den gewünschten Erfolg nicht hatte, so werden solche wiederholt am Freitag, den 9. April l. J., früh 8 Uhr, auf dem Rathhause dahier, der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert.

Hockenheim, den 24. März 1847.

Der Bürgermeister.

Kosel.

Wolfgang.

[26]2 Mannheim. [Hausversteigerung.] Montag den 26. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden die dem Schloßwirth Rudolph Hamberger in Heidelberg zugehörigen Häuser dahier Lit. P 3 No. 1 und P 3 No. 12 im Wege gerichtlichen Zugriffs auf dem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden versteigert und bei mindestens erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 24. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly. Pfeiffer.

[26]2 Wiesenbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der unterm 26. Februar d. J., stattgehabten erstmaligen Versteigerung, der in No. 9 und 10 dieser Blätter beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers Kaspar Schwarz der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, werden solche bis

Mittwoch den 14. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei um das sich ergebende höchste Gebot ohne Rücksicht auf den Schätzungspreis der endgültige Zuschlag erfolgen wird.

Wiesenbach, den 24. März 1847.

Bürgermeister.

Knörzer.

vdt. Rausch, Rtschbr.

[24]3 No. 133 Horrenberg. [Liegenschaftsversteigerung]. Dem Bürger und Bauer Jakob Müller von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 6. Januar l. J. No. 546 seine sämmtliche Liegenschaften

Donnerstag den 6. Mai l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Horrenberg, den 6. März 1847.

Bürgermeisteramt.

Stather.

vdt. Waldmann.

[24]3 No. 132. Horrenberg. [Liegenschaftsversteigerung]. Den Georg Layers Eheleuten werden in Folge richterlichen Verfügung vom 12. Januar l. J. No. 1747 ihre sämmtliche Liegenschaften

Donnerstag den 8. April l. J.
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigt, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Horrenberg, den 6. März 1847.

Bürgermeisteramt.

Stather.

vdt. Waldmann.

[24]3 No. 1375. Boxberg. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 17. November v. J. No. 15,028. werden den Franz Anton Blum Eheleuten von Berolzheim nachstehende Liegenschaften

Mittwoch den 7. April d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Berolzheim im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

	Schätzungspreis fl.
1) Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung in der Badgasse, neben Joseph Gottschalk und Jos. Ant. Heß	400
2) Circa 4 Morgen Acker, Wiesen und Garten	512
	912

Boxberg, den 20. März 1847.

Großh. bad. f. l. Amts-Revisorat.

Greiffenberg.

vdt, Schmith, Notar.

[24]3 Mörtelstein, Bezirksamt Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge amtlicher Verfügung vom 5. d. M., No. 5,527 werden die zur Gantmasse des Joh. Ad. Reinmuth alt von hier gehörigen Liegenschaften

Dienstag, den 13. April l. J.
Mittags 12 Uhr,

auf hiesiger Rathstube versteigert, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus im obern Dorf, neben Jakob Silberzahn und Ad. Hoffmann. Nach dem Brandkataster No. 36 angeschlagen zu 450 fl.

2) Eine halbe Scheuer allda, neben den Obigen.
3) 15 Rth. Haus- und Hofplatz, neben Anton Ruppert und Adam Hoffmann.
4) 23 Rth. Hausgarten, neben Jakob Silberzahn und Adam Hoffmann.
5) 8 Rth. im großen Haag, neben Lehrer Reinmuth und Joh. Gg. Reinmuth.
6) 24 Rth. allda, neben Klotzbücher und Reinmuths Wtb.
7) 7 Rth. in den Knappenäcker, neben Gg. Ad. Hüther und Philipp Edler jg.
8) 17 Rth. im Sperbelbaum-Acker, neben Gg. Ad. Reinmuth und Silberzahn.
9) 15 Rth. in den Wüsten-Aecker, neben Gg. Ad. Reinmuth und Gg. Ad. Backfisch.
10) 31 Rth. im Wolfsäcker, neben Gg. Adam Gerhardt und Jakob Silberzahn.
11) 10 Rth. allda, neben Gg. Horsch und Weg.
12) 12 Rth. allda, neben Philipp Stadler und Silberzahn.
13) 12 Rth. Wolfacker, neben Kasper Gerhart und Jakob Brunn.
14) 20 Rth. Sommerhelden, neben Ad. Raudenbusch und der Wald das hintere Theil.
15) 13 Rth. im Bettelsträßel, neben Hüther und Silberzahn.
16) 13 Rth. Krautgarten-Acker, neben Gg. Friedrich und Gg. Horsch, das hintere Theil.
17) 19 Rth. in den langen Helden, neben Lehrer Reinmuth und Jakob Silberzahn.
18) 6 Rth. allda, neben Silberzahn und Gemeinde.
19) 16 Rth. Spitzbaum-Acker, neben Gg. Reinmuth und Joh. Adam Edler.
20) 15 Rth. Bodenäcker, neben Lehrer Reinmuth und Philipp Edler jg.
21) 11 Rth. in den Welleräcker, neben Gg. Adam Randenbusch und Joh. Ehrmann.
22) 25 Rth. im Einsiedel, neben Lehrer Reinmuth und dem Weg.
23) 6 Rth. Wolfsäcker, neben Lehrer Reinmuth und Gg. Senk.
24) 4 Rth. Wiesen im Einsiedel, neben Gg. Ad. Edler und Gg. Ad. Reinmuth alt.
25) 5 Rth. Wiesen allda, neben Joh. Adam Raudenbusch und Silberzahn.
26) 6 Rth. im Werth, neben Ph. Gerhardt und Gg. Ad. Raudenbusch.
27) 1 Rth. Gänswerth, neben Ludwig Bernhardt und Gg. Ad. Raudenbusch j.
28) 2 Rth. allda, neben Gg. Reinmuth und die Gemeinde.
29) 4 Rth. im Speltrain, neben Silberzahn und Pet. Hahn.
30) 4 Rth. allda, neben Silberzahn und Lehrer Reinmuth.
31) 1 Rth. obere Wiesen, neben Gg. Reinmuth und Joh. Ad. Raudenbusch.
32) 4 Rth. Müllerwiesen, neben Lehrer Reinmuth und Jak. Silberzahn.
33) 24 Rth. Weinberg in den Neckarhelden, neben Marx Ad. Gerhart und Gg. Senk.
34) 28 Rth. allda, neben Gg. Reinmuth und Silberzahn.
35) 9 Rth. Bannholz, neben Gg. Ad. Raudenbusch und Jak. Silberzahn.
36) 16 Rth. alten Berg, neben Marx Adam Gerhart und Gg. Ad. Backfisch.
37) 2 Rth. Krautgarten, neben Gg. Senk und Ad. Riedinger.
38) 1 Rth. allda, neben Ad. Riedinger und Ph. Edler alt.
39) 1 Vrtl. ½ Rth. in Hegemich, neben Jak. Silberzahn und Joh. Ad. Hüther.
40) 16 Rth. Knappenäcker, neben Gemeinde, Weg und Reinmuth Lehrer.
41) 31 Rth. Wolfäcker, neben Gg. Ad. Edler und Johann Adam Raudenbusch.
42) 30 Rth. Hegemich, neben Andreas Reinmuth und Gg. Reinmuth vom Weilerhof.
43) 20 Rth. langen Helden, neben Gg. Ad. Friedrich und Gg. Edler.
44) 14 Rth. Maßholder, neben Gg. Ad. Edler und Lehrer Reinmuth.
45) 12 Rth. Hegemich, neben Gg. Stadler und Marx Gerhard.
46) 20 Rth. Wolfäcker neben Lehrer und Gg. Reinmuth.
47 22½ Rth. im Hohbäumel, neben Gg. Ad. Gerhard Erben, und Stadler.
48) 3 Rth. Wiesen in der rothen Seite, neben Anstößer und Gg. Reinmuth vom Weilerhof.
49) 32 Rth. Weinberg in der Röden, neben Jakob Brunn und Gg. Ad. Eder.

Mörtelstein, den 13. März 1847.

Bürgermeisteramt.

Senk.

vdt. Zimmermann.

[26]1 No. 337. Hockenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Erbvertheilung wegen werden

Freitag, den 9. April l. J.

früh 8 Uhr,
auf dem Rathhause dahier die zur Verlassenschaft des verlebten hiesigen Bürgers Georg Ginser als:

1.

H.=No. 176. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, drei Schweinställen, Hausplaß und Hofraithe, zusammen 20 Ruthen an der Dorfgrabengasse, neben Mathias Bustachi und Heinrich Keller l. gelegen,
Anschlag: 1400 fl.
wozu noch 8 Rth. Garten im Bruchgarten, neben Peter Heilmann und Thomas Adolph, gehören, öffentlich versteigert.

Hockenheim, den 24. März 1847.
Der Bürgermeister.
Kosel.
Wolfgang.

[26]2 Reilingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Im richterlichen Zugriff werden den Ludwig Zahn Kinder dahier auf den 13. April l. J., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Güterstücke auf Eigenthum versteigert.

Aecker.	Tax fl.
1.	
413. 1 Viertel im großen Feld, neben Anwender und Georg Weisbrod	80
2.	
1664. 20 Ruthen auf den Herten, neben Johann Leiser Wittwe und Gg. Becht	80
3.	
2309. 2 Viertel in der Rübengewann, neben Jakob Kramer und Ludwig Hocker	110
4.	
744. 1 Viertel hinterm Biblis, neben Georg Fuchs und Jakob Kammer	50

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und auch darüber erreicht wird.

Reilingen, den 24. März 1847.
Bürgermeisteramt.
Eichhorn.
vdt. Molitor.

[25]3 Schönbrunn. [Liegenschaftsversteigerung.] Gerichtlicher Verfügung zu Folge werden

Mittwoch, den 7. April d. J.
Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Gerichtsstube unten beschriebene, zur Gantmasse des Wilhelm Schifferdecker dahier gehörige Liegenschaften mit dem Bemerken nochmals versteigert, daß der endgültige Zuschlag ertheilt wird, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

a. Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dache mit Stall und Keller; ein Stock von Stein, ein Stock von Holz.
b. Ein Stall ans Haus angebaut, ganz von Stein und einstöckig, mit 9 Rth. Hausplatz und Hofraithe, eins. Johann Georg Heus andſ. Bürgermeister Hilderhof, hinten Vogt Zimmermann und Philipp Seuferts Garten, vornen die Straße.
c. Schweinställe von Holz eins., und andſ. Eigenthümers Garten.

35 Rth. Gärten in 9 Parzellen.
3 Morgen, 1 Vrtl. 17 Rth. in 38 Parzellen.
3 Vrtl. 38 Rth. Wiesen in 24 Parzellen, und
1 Morgen, 1 Vrtl. 37 Rth. in 13 Parzellen.
Tax: 2,125 fl.

Schönbrunn, den 22. März 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Hilderhof.
vdt. Heß.

[25]3 Ziegelhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Höherem Auftrag folgend, werden dem hiesigen Bürger und Schiffer Adam Müller

Mittwoch, den 7. April l. J.
Nachmittags 2 Uhr,

hier auf dem Rathhaus wiederholt nur unter dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag um das sich höchst ergebende Gebot erfolge, als:

1.

2 Vrtl. 2 Rth. alt, oder 2 Vrtl. 14 Rth. 88 Fuß neues Maß Haus- und Hofplatz, nebst Baumgarten, mit hierauf neu von Stein erbautem Wohnhaus mit gemeinschaftlicher Einfahrt hier oben am Ort, neben Christoph und Philipp Müller, reines Eigenthum unter Flur No. 68 begriffen.

Ziegelhausen, den 17. März 1847.
Bürgermeister.
Schneider.
vdt. Knobel.

Geschäfts-Kalender
für das Jahr 1847
auf fein weiß geleimt Schreibpapier in 8°.
Das Exemplar: ungebunden 7½ Bogen 12 kr., gebunden und durchschossen 14½ Bogen 22 kr.,
[86]2 sind zu haben in der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals dahier.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.